

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Krepsh & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:
Vierteljährlich 20 Ngr.
bei unentgeltlicher Be-
lieferung in's Haus.
Durch die Königl. Hof-
druckerei jährlich 22 Ngr.
Einzeln Nummern
1 Ngr.

Insertenpreise:
Für den Raum einer
gespaltenen Zeile:
1 Ngr. Unter „Einge-
sandt“ die Zeile
2 Ngr.

Dresden, den 21. Juni.

Die Reise Sr. Maj. des Königs nach Leipzig findet erst heute statt.

Sr. Maj. der König hat Herrn J. A. Hietel in Leipzig durch Ertheilung des Auftrags, für die Schützengilde in Lausitz eine neue Fahne zu liefern, ausgezeichnet und den vom Genannten vorgelegten Entwurf genehmigt. Danach wird die weiße Vorderseite das sächsische Wappen mit der Königskrone und der Unterschrift: Providentia momor, gehalten von zwei Löwen, und die grüne Rückseite die silberne Schrift: die Schützengilde zu Lausitz 1865, aufweisen. Die genannte Corporation feiert am 13. und 14. Juli d. J. ihr hundertjähriges Stiftungsfest und besitzt eine gleich alte, aber sehr abgenutzte Fahne, die ihr damals vom Kurfürst Friedrich August III. berechtigt worden war; zum Ersatz soll nun die von unserem König jetzt in Auftrag gegebene Fahne dienen.

Sr. Königl. Hoheit der Kronprinz ist gestern Morgen 6 Uhr in die Lausitz gereist.

Heute Nachmittag wird Ihre Majestät die Königin Wittve von Preußen aus Berlin in Pillnitz erwartet.

In der Nacht von vorgestern auf gestern traf Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Weimar aus Schleien hier ein, reiste, ohne hier Aufenthalt zu nehmen, mit dem Zuge Morgens 11½ Uhr nach Leipzig.

Vorgestern gegen Abend widmeten Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin der Hofen-Ausstellung des Herrn Kunstgärtners Rusppler auf der Chemnitzger Straße einen längeren Besuch.

Vom 1. nächsten Monats an kommen im sächs. Postbezirk neue Franko-Couvertis zum Betrage von 5 Pfennigen zur Verwendung, welche auch von diesem Zeitpunkte an bei den Postanstalten verkauft werden.

Professor Riisch in Bonn hat einen Ruf an die Universität Leipzig angenommen.

In Karlsbad hat am 1. Pfingstfeiertage zum ersten Male Glockengeläute die dortige evangelische Gemeinde zur Kirche gerufen.

Am 18. d. M. unternahm der Verein Gewerbetreibender Dresdens seine erste diesjährige Excursion und besichtigte die hier auf der Großenhainerstraße gelegene Kammgarnspinnerei der Herren Kreuznach und Scheller. Durch die Herren Besitzer geleitet, sah man zunächst im Lagerhaus die verschiedensten Arten von Rohwolle in Massen aufgestapelt, sodann in den verschiedenen Räumen das Waschen, Trocknen, Reinigen, Kämmen, Spinnen und Zwirnen der Wolle, bis zur Verpackung des fertigen Fabrikats, alles durch die besten englischen und französischen Maschinen ermöglicht. Für die freundliche Aufnahme dankend, verließ man sehr befriedigt das Stablfement und begab sich in die nebenangelegene Eisengießerei des Herrn Weyer und Comp. Dort sah man zuerst die eisernen Brunnenröhren, welche statt Mauerwerk in die Erde gebracht, das Eindringen des Wassers von der Seite aus verhindern und in Folge dessen ein besseres Wasser liefern sollen. Nachdem man in den Werkstätten das Drehen, Hobeln und Bohren des Eisens gesehen, folgte man in die Gießerei, wo Stücken bis zu 30 Centner Gewicht gegossen wurden. Auch dieses Stablfement verließ man, für die freundliche Aufnahme dankend, sehr befriedigt. Da der Verein noch einige Excursionen in diesem Sommer unternimmt, möge ihm für ein nächstes Mal besseres Wetter zu Theil werden.

Auf dem Feldschlösschen findet heute und morgen das gewöhnliche große Vogelschießen statt, verbunden mit Extra-Concert und heute mit Illumination, morgen aber mit Feuerwerk.

Das Preischießen in Zittau ist am verfloffenen Sonntage durch das ungünstige Wetter wesentlich beeinträchtigt worden. Bei der Vormittags 11 Uhr stattgefundenen Besprechung wurde Chemnitz als nächster Festort gewählt. Gegen 2 Uhr traf Herr Staatsminister von Beust dort ein und wurde allseitig auf das Herzlichste begrüßt. Erst um 4 Uhr konnte der Festzug stattfinden. Derselbe bestand aus 4 Vorreitern, Tambour- und Musikcorps, Turnern, Fest-Comité, Stadtrat, Stadtverordneten und Ehrengästen, Schützen in deutscher Schützentracht, andere uniformirte Schützen etc. Auf dem Festplatze wurde Herr von Beust durch Herrn Adv. Schiemer mit einem Hoch empfangen, was den Herrn Staatsminister nach der Begrüßungsrede des Herrn Bürgermeister Haberkorn an die Festgäste veranlaßte, eine freudig aufgenommene Ansprache an die Versammlung zu halten. Das „Hoch“ der Turnerschaft erwiderte der Herr Staatsminister mit einem „Gut Heil!“, auch wurde demselben durch einen jungen „Preußen“ ein von den Zittauer Jungfrauen gespendeter Blumenkranz überreicht. Die Schützen und Gäste suchten sich auf dem Festplatze im geschloffenen Kreise, so gut es ging, mit

dem ungünstigen Wetter abzufinden. Am Montag war das Wetter so vortheilhaft, daß das Schießen seinen vollen Verlauf nehmen konnte. An diesem Tage fielen gegen 15,000 Schüsse. Die Festtheilnehmer vergnügten sich Nachmittags in der Festhalle, in den Schaubuden und Salons auf's Beste und am Abend strahlte erstere in brillanter Illumination. Begeisterte Redner bestiegen die Festtribüne und enthielten die Versammlung; eine telegraphische Depesche verkündete die am nächsten Tage bevorstehende Ankunft Sr. M. S. des Kronprinzen, eine Nachricht, welche große Freude hervorrief. Die ersten Preise des Tages erhielten beim Schießen auf die Feldschloßscheibe die Herren Kummer aus Dresden auf 109, Fleischer aus Meerane auf 97, G. A. Koch aus Dresden auf 86, Schilling aus Großenhain auf 86 Punkte, bei den Standscheiben die Herren Kube aus Budissin auf 92, Kreisbarr aus Dresden auf 91 und Hauke aus Chemnitz auf 60 Punkte.

Das zu Ehren der in nächster Woche hier versammelten Land- und Forstwirthe von der Stadt Dresden veranstaltete große Feuerwerk soll Mittwoch, den 28. Juni, Abends 10 Uhr theils auf dem unterhalb „Anton's“ gelegenen Felde, theils auf dem Wasser abgebrannt werden. Das Programm ist überaus reichhaltig und es wird den Zuschauern ein auf diesem Gebiete seltenes Schauspiel dargeboten werden. Auf dem Ländchen Bude, wo sich die Ehrengäste versammeln, findet von 5 Uhr an großes Concert statt und Abends werden die Räume dieses Stablfements glänzend illuminiert sein. (S. Df.)

Seit Kurzem erscheint in Chemnitz eine „Reisezeitung nach Italien“ für ganz Deutschland. Bereits ist die 6. Nummer in großem Format, wöchentlich 2 Bogen, ausgegeben. Redacteur und Herausgeber ist S. D. Liebig in Chemnitz. Sie wird bereits auch auf den Bahnhöfen des Reichs und enthält im Unterhaltungsstiche, für den gute Schriftsteller wirken, bunte Reisebilder durch alle Länder. Der Inseratentheil bereitet sich über die Empfehlung aller Hotels und Gasthöfe des In- und Auslandes, ebenso liefert sie die Abfahrtszeiten sämtlicher deutschen Eisenbahnen in jeder Nummer mit den nöthigen Abwechslungen. Die Nr. 6 bringt eine längere bunte Reisekarte „Auf dem Lago maggiore“ von Dr. Westersort.

Vom 1. Juli d. J. an unterliegt das unmittelbar oder unter Zoll-Controle aus dem Vereinsausland eingeführte, zum Verbrauch innerhalb Landes bestimmte Fleischwerk einer Verbrauchsabgabe. Diese Verbrauchsabgabe beträgt 1) von freiem Rindfleisch und Schweinefleisch 1 Töhr 10 Ngr., 2) von geräucherter, gepökelter oder sonst zubereiteter Rind- und Schweinefleisch, Speck, Würsten aller Art, Fett und Insekt 1 Töhr. 20 Ngr. vom Zollcentner Bruttogewicht. Fett von Ziegen und Schaaften, eingeschmolzenes Fett von Kindern, sowie die nachweislich zum Gewerbegebrauch bestimmten Fettsorten unterliegen der Verbrauchsabgabe nicht.

Director Rappo hat, einem Privatbriefe zufolge, seinen Circus seit Kurzem in Sachholm aufgeschlagen und soll bei den „alten Schweden“ gute Geschäfte machen.

Die erste Fahrt des neu erbauten böhmisch-sächsischen Dampfschiffes „Raubnitz“ fand am 17. Juni l. J. statt. Die Ankunft des Schiffes wurde in Raubnitz von dem l. l. Bezirksamte, Stadtrat, dem dasigen Männergesangsverein und den sonstigen geladenen Gästen auf dem in den Landesfarben drapirten und mit den königl. sächsischen, österreichischen und böhmischen Fahnen decorirten Landungsplatze erwartet, während das bürgerliche Schützenkorps mit der Fahne am Ufer seine Aufstellung nahm. Gegen 11 Uhr Vormittags dampfte das herrliche Schiff im reichen Fahnen Schmuck in sächsischen, österreichischen und böhmischen Landesfarben unter Böllerschüssen stromabwärts und wurde mit einem Chor des dasigen Gesangsvereins begrüßt und legte an. Der l. l. Bezirks-Vorsteher, Herr Reif, betrat mit den übrigen Corporationen das neue Schiff unter dem Jubel der Zuschauer und den Klängen der Musik, begrüßte das Boot, auf welchem sich die Herren Dampfschiff-Directoren Reichelt, Böckner, S. Schilling und R. Windtwich befanden. Der Herr Dr. Reif sprach: „Indem ich mit dem Betreten des königlich-sächsischen Dampfschiffes „Raubnitz“ den Boden des Königreiches Sachsen betrete, bringe ich den erhabenen Herrschertugenden Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen die schuldige Huldbildung dar, und rufe ihm ein dreifaches Hoch!“ In dieses, sowie in das von dem Directions-Mitgliede Herrn Schilling in äußerst erhabender Weise Sr. l. l. Apostolischen Majestät gedachte dreifache Hoch stimmten die Anwesenden und die zahlreich versammelten Zuschauer unter dem Donner von Böllersalben und den Klängen der Volkshymne mit Enthusiasmus ein. Hierauf wurde das elegant ausgestattete Schiff in allen Räumen besichtigt, bis man in die Salon-Cajüte gelangte, wo ein reichliches und gewähltes Dejeuner a la fourchette servirt war, bei dem die

Herrn Directions-Mitglieder in der liebenswürdigsten Weise die Honnours machten. Während das Dampfschiff Raubnitz abließ und seine Festfahrt begann, brachte das Directions-Mitglied Herr Schilling den ersten Toast aus auf die Stadt Raubnitz und deren Bewohner, an welchen der l. l. Bezirks-Vorsteher Dr. Reif eine kultur-historische Darstellung der Entwicklung des Böllerschießens seit dem Mittelalter bis in die neueste Zeit zur Anschauung brachte und mit den treffenden Worten schloß: „Dem internationalen Rechte verdanken wir es, daß die Schienenwege und Dampfschiffe Weltverkehrsmitel geworden sind, seinen erhabenen Ideen werden wir es danken, daß wir uns bereinigt ohne Unterschied der Zunge und Staatsgrenzen fühlen werden als Bürger des großen göttlichen Weltalls, welche dazu berufen sind, mitzuwirken zur Erreichung des allgemeinen von Gott eingesetzten Menschheitszweckes. Auf diesen internationalen Standpunkte bringe ich ein Hoch dem Königreiche Sachsen und seiner Elb-Dampfschiffahrt.“ Hierauf folgten zahlreiche Toaste, unter welchen jener von Herrn Dr. Kalasch, als Vorstand des Raubnitz böhmischen Gesangsvereins, in beider Landessprache warm vorgetragene Trinkspruch: „Möge dieses Schiff, das von einer hochverehrten deutschen Gesellschaft gebaut, den Namen einer alterthümlichen böhmischen Stadt Raubnitz trägt, nebst seiner schönen Bestimmung des Verkehrs auch zugleich das Symbol der Eintracht und wechselseitigen aufrichtigen Freundschaft zwischen dem deutschen und böhmischen Volke sein. Dieser Eintracht und Freundschaft ein Hoch!“ lebhaftem Anklage fand. Nachdem das Schiff stromaufwärts dann in entgegengesetzter Richtung die Probefahrt ausführte, während die Klänge der Schützenkapelle von den Böllersalben des Dampfschiffes und den zahlreichen Dechargen des mit eingeschiffenen Schützenkorps unterbrochen wurde, legte das Boot nach 12 Uhr Mittags am Landungsplatze an, um die zur Nachmittagsfahrt nach Melnik geladenen äußerst zahlreich erschienenen Gäste aufzunehmen. Die Fahrt nach der althergebrachten böhmischen Stadt Melnik war eine festliche. Am Ufer der hochgelegenen Elbestadt wurde das Dampfschiff von dem Melniker böhmischen Gesangsverein mit der Fahne erwartet, und von der Repräsentanz der Schwesterstadt Melnik mit dem Bürgermeister Herrn Valenta an der Spitze herzlich begrüßt. Nachdem ein Willkommensstrunk in echten Melniker Wein eingenommen worden, kehrte die Gesellschaft nach kaum einstündigem Aufenthalte, begleitet von der Einwohnerschaft Melniks, zum Dampfschiffe zurück, auf welchem sodann im heitersten Laune, welche nicht einmal durch das zum Schlusse eingetretene Regenwetter beeinträchtigt wurde, die Rückfahrt geschah.

Bei den sich in neuerer Zeit wiederholt gezeigten Dissenbränden dürfte es wohl am rechten Orte sein auf ein vielfach bewährtes Mittel aufmerksam zu machen, was sich bei ländlichen Uebelständen stets bewährt hat. Dasselbe besteht lediglich in dem einfachen Verfahren ein oder nach Beschaffenheit der Entzündung einige Päckchen sogenannten Schwefelkuchen in die Feuerstätte zu werfen, damit der sich davon ausbildende Schwefelrauch in der Desse emporsteigt, wobei es überaus, in welchem kurzen Moment, selbst bei hohen Fabrikschloten, in welchem Rauch eine andere, lichte Färbung annimmt und die Gluth in der Desse verlöscht, wofür, um dies ganz zu betonen, es räthlich ist, noch ein oder einige Bündchen solchen Faden hineinzuzwerfen. Ganz Schwefel hat diese Dienste nicht, zerfließt und wirkt weniger, daher scheint es, als übte die Lockerung durch die Fäden eine schnellere Entwicklung des Dunstausflusses aus.

Die Auswanderungen aus dem wahrhaftig nicht überfüllten Böhmen nach Nordamerika durch Sachsen gehen ununterbrochen vor sich. Am 12., 13. und 14. sind wieder 273 nach Ragdeburg befördert worden.

In der Flur eines Hauses an der Kirche wurde vorgestern ein 63 Jahr alter Einwohner aus Loschwitz in ganz krankem Zustande angetroffen. Es machte sich seine Unterbringung in das Stadtkrankenhaus nothwendig.

Vor mehreren Tagen hat das zwei Jahr alte Kind eines Bewohners der Antonstadt das Unglück gehabt, in der Küche des Logis rückwärts in einen mit heißem Wasser angefüllten Topf zu fallen und sich dadurch nicht unerhebliche, wenn auch nicht lebensgefährliche Brandwunden zuzuziehen.

Vorgestern Abend gegen 6 Uhr geriet ein am königl. Ausflugsplatze vor dem Lagerhause auf bisher unermittelte Weise fünf Saß, die mit Salpeter angefüllt waren, im Brand. Das Feuer erfaßte das Podium, auf dem die Saße lagen, sowie ein mit Soda gefülltes großes Faß, doch gelang es in nicht länger als einer Viertelstunde, den Brand zu löschen. Die sich beim Reffen herausgestellt, sollen 7 Centner Salpeter verbrannt sein.

Während des jetzigen Neustädter Markts entstand

vorgestern an der Bude eines Schuhmachers ...

— Eine dankenswerthe Einrichtung ist seit dem 1. Mai ...

— In Bezug auf die Notiz über einen aus der Corrections-Anstalt ...

— Am 15. d. M. Abends wurde im Roth'schen Kalksteinbruch ...

— Einem in Pillnitz wohnhaften vornehmen Herrn war am vergangenen Sonnabend ...

— Öffentliche Gerichtsverhandlungen vom 20. Juni. Auf die Anklagebank tritt Johann Wilhelm Otto ...

— Angekündigte Gerichtsverhandlung: Heute Vormittag 9 Uhr wider den Steiniger Wilhelm ...

— Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, Mittwoch den 21. Juni, Nachmittags 5 Uhr. A. Directorial-Vortrag ...

licher Veränderungen im Stadtkrankenhaus betr.; 3) die Erhöhung des Honorars für den französischen Sprachunterricht ...

Tagesgeschichte.

Berlin. Am Freitag Abend fand wie gewöhnlich am Schluß der Session, ein gemeinsames Abendessen der Mitglieder der liberalen Fractionen des Abgeordnetenhauses statt.

Der „Citizen“ in London bringt folgenden Brief Garibaldi's an Blind: „Mein lieber Blind. Der Fortschritt der Menschheit ist in's Stocken geraten ...“

Gedankenspähne.

Wer aus betrogener Liebe und Freundschaft, aus den Verirrungen, Mißgriffen und Illusionen des Lebens seinen klaren Verstand ...

Höflichkeit und Aufmerksamkeit gewähren allerdings im Umgang der Menschen schätzbare Genüsse, aber sie sind in den Circeln nur ein Papiergeld ...

Das scharfe Bittersalz der Erfahrung, welches den bessern Köpfen gewöhnlich aus dem Geschäftsleben zurückbleibt, kann Dritten wohl Vergnügen und Belehrung gewähren ...

Wir bemitleiden jetzt die Zeiten religiöser Verfolgung; ebenso wird es der Nachwelt mit der jetzigen Zeit politischer Verfolgung gehen.

* Ueber „Tristan und Isolde“ entnehmen wir einer größeren Münchener Correspondenz der „N. Fr. Presse“ das Folgende: Zunächst einige Worte über die Erwartungen, die das Libretto in mir erweckt.

benhaft, aber in so nachlässiger Form und in so unvollständiger Anordnung ...

Dänische Schrotische Seilanstalt v. Dr. Rabast, Bachstr. 2.

Das Extern des hiesigen Thierarznei-Vereins, das er zu Betheiligung...
 Das Extern des hiesigen Thierarznei-Vereins, das er zu Betheiligung...
 Das Extern des hiesigen Thierarznei-Vereins, das er zu Betheiligung...

brachte, keine Zahlung leisten konnte, sonach aber eine Zurück-
 weisung in bezüglichen wiederkehrenden Fällen immer wieder
 vorausgesetzt werden kann. — Es dürfte daher jedenfalls
 wohl zweckentsprechender sein, wenn der Thierarznei-Verein das
 Directorium der Thierarzneischule ersuchen wollte, das Todten
 verunglückter, verstümmelter oder sonst leidender Thiere ohne
 Weiteres zu besorgen und dagegen in Fällen, wo eine Zahlung
 aus Mittellosigkeit nicht erfolgt, dem Verein die Liquidation
 zugehen zu lassen. — Allein d. hienohngeachtet bleibt die Frage
 offen, ob ein thierärztliches Institut nicht von selbst die Ver-

pflichtung habe, Barmherzigkeit gegen Thiere unentgeltlich zu
 üben, um auf diese Weise Standalösen und zum öffentlichen
 Argerniß gereichenden Scenen vorzubeugen. Eben so dürfte
 die Zahlung von 15 Mgr. für die Untersuchung eines Hundes,
 dessen Eigenthümer befürchtet, daß er wuthkrank sei, und für
 die Ausstellung eines Attestes, daß dies nicht der Fall sei,
 viel zu hoch sein und diese Ausgabe so Manchen abhalten
 sein Thier untersuchen zu lassen, was doch im allgemeinen
 wohlthätigsten Interesse eher zu befördern, als zu erschweren
 sein möchte.

Oldenburger Zuchtvieh.

Unterzeichneter hat Donnerstag und Freitag den 28. und 29. d. M.
 einen Transport tragender Kalben und junger Bullen in Dresden auf
 Kammerdiebes zum Verkauf aufgestellt.
Leopold de Cousser
 aus Döbeln im Großherzogthum Oldenburg.

Gesucht wird Witte der Neustadt ein
 größeres Geschäftslocal (nicht Laden).
 Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. unter A. B. Nr. 1 niederzulegen.

Die Conditorei in Loschwitz
 neben der Kirche
 empfiehlt heute, wie jede Mittwoch, von Mittags 1 Uhr an
frische Käsekäulchen
 à Stück 5 Pfennige.
 Der Restaurant!

Die erste Sendung feinsten neuer
Isländer Matjes-Heringe
 empfing und empfiehlt
Friedrich Geißler, Weißgasse 7.

Damenhüte
 neuester Façon, in Seide, Grépe, Tüll und Stroh, sind wieder in großer
 Auswahl vorräthig und verkaufen selbige zu außergewöhnlich billigen Preisen.
J. P. Ziegler, Weißgasse 16, (Stadt Nürnberg).

Aecht Lauritz'sche Waldwollwaren.
 Allen, die an Gicht und Rheumatismus leiden, ganz
 besonders zu empfehlen:
Alle Sorten Ellenzeuge zu Unterleibern,
 gewirkte Jaden und Unterbeinkleider für Damen und Herren,
 Strümpfe, Soden und Handschuhe, Leib-, Brust- und Rücken-
 protbinden, Einlegesohlen und Strickgarn. **Waldwolle,**
Spiritus & Del. Waldwolltract-liqueur, Bonbons,
 Seife und Pomade **Allein echten Kiefer-**
nadeln-Extract zu Bädern.
 Gebrauchsanweisungen und sonst Näheres gratis im Hauptdepot bei
D. J. Ehlers, Seestraße 16, l., Eingang Dreifstraße.

Für einen Knaben, welcher Lust hat,
 Schloffer zu werden, wird hier
 baldigst ein Lehrling gesucht. Adres-
 sen gef. abzugeben beim Portier der
 Dresdner Papierfabrik.

Priessnitzbad.
 Heute den 21. Juni 1865
Concert.
 Anfang 5 Uhr. Entree 1/2 Mgr.
 Kinder und Kinderfrauen in Begle-
 itung ihrer Herrschaften resp. Kel-
 tern zahlen kein Entree.
 Es ladet hierzu ergebenst ein
H. Müller.

Ein junger verheirateter Mann sucht
 eine Stelle als Markthelfer
 in irgend einem Geschäft. Man bittet
 geehrte Adressen abzugeben: Markt-
 gasse Nr. 2 part.

Ein Pfandhahn
 und Verhahn wird zu kaufen ge-
 sucht: Schloßstraße 14, 1. Etage.

Gesangunterricht.
 Durch eine Dame (Institutslehrer-
 zin), welche ihren Sommeraufenthalt
 in Blasewitz genommen, bietet sich den
 dort wohnhaften Damen Gelegenheit,
 guten Gesangunterricht zu erhalten.
 Näheres Blasewitz Nr. 331 1. Etage.

Gebrauchte Möbel, Betten, Wäsche,
 Kleidungsstücke sowie auch ganze
 Nachlässe werden zu kaufen gesucht und
 zum höchsten Preise bezahlt. Palmstraße
 26, 1. Et. **H. Wittig.**

3 Thaler
 erhält Derjenige nach erfolgtem En-
 gagement, welcher einem jungen Com-
 mis einen offenen Lager- oder Com-
 toirposten pr. 1 Juli c. nachweist,
 doch muß derselbe dauernd sein.
 Offerten francirt unter **B. C. D. Nr. 164, poste rest. Freiberg.**

zu verkaufen
 Theilung halber ein sehr
 rentables Dampf-Fabrik-
 Etablissement, wenige
 Stunden von Dresden un-
 mittelbar an der Eisenbahn
 an einer Station gelegen.
 Näheres in der Expedition
 dieses Blattes.

Ein Wittwer in mittleren Jahren,
 Inhaber eines anständigen Ge-
 schäfts, wünscht alsbald zur Beforgung
 seiner Haushaltung und eines einzigen
 Kindes von 8 Jahren eine Dame,
 Jungfrau oder Wittwe, von gutem
 Charakter, zu engagiren.
 Gefällige, nicht anonyme Offerten
 beliebe man nebst Angabe der Ver-
 hältnisse unter Chiffre **A. C. 303**
 Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein solider Lederfärber, der
 das Sehen der verschiedenen Far-
 ben versteht, wird bei hohem Lohn zu
 engagiren gesucht von der Leder- und
 Handschuhfabrik von **Julius Bir-
 ling's Nachfolgern in Dresden.**

10 Thaler Belohnung.

Ein goldene Damen-
 Cylinderuhr mit Ketten (letzte
 unäch) ist am 13. d. M. von der
 Babenbrücke bis zur Georgenstraße ver-
 loren worden. Der ehrliche Finder
 wird dringend ersucht, dieselbe Al-
 markt 4, 1. Et. abzugeben.

Für Linirer und Linirerinnen.
 Ein geübter Linirer oder
 Linirerin findet in einer Leip-
 ziger Offizin gute und dauernde An-
 stellung.
 Nähere Auskunft ertheilt Herr
Adolph Schmidt,
 Leipzig, Petersstr. 46.

Photographie.
 Ein junger Mann, Photograph,
 sucht baldigst Engagement. Adressen
 Ph. 80 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein freundliche Schlafstelle ist an
 einen Herrn von jetzt an zu
 vermieten H. Plauenischegasse 36, im
 Hinterhause 3 Tr.

Ein Pianoforte, von Ernst Rosen-
 kranz gebaut, ist für 45 Thlr.,
 sowie viele verschiedene Möbel sehr
 billig zu verkaufen Schöffergasse 21, 1.

12-13 gebrauchte, auch defecte Pianoforte
 sucht man zu kaufen. Adressen mit
 Nr. 100 bezeichnet bittet man in
 der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kleine, zwei große Tommeln
 und zwei halbe Monde sind zu
 verkaufen Marienstr. 26 bei C. Klop.

Theatercostümes, als
 Helme, Garnische u. a. m. sind zu
 verkaufen Marienstr. 26 bei C. Klop.

Ein Dame mittlerer Jahre, in weib-
 licher Arbeit geübt, wünscht bei
 einer einzelnen Dame oder als Gesell-
 schafterin und Erziehlerin größerer
 Kinder passendes Engagement. Unter
 gef. Adr. **G. H.** in der Exp. d. Bl.

Gegen ausgezeichnete per-
 sönliche Sicherheit und
 erste Hypothek auf ein gro-
 ßes herrschaftliches Haus
 im englischen Viertel hier
 von einem pünktlich zahlen-
 den honetten Mann sofort
 18 bis 20,000 Thaler zu
 4 1/2 Proc. gesucht. Näheres
 auf Adressen, die in der Exp.
 d. Bl. unter **H. v. O.**
 niederzulegen sind.

Verkauf
 von 30 Klastern starken Kiefern
 Zimmerpähnen und 100 Haufen
 kleinen dergleichen, vorzugsweise für
 Bäder geeignet.
 Das Nähere beim Lohnlutscher
Rosenkranz, Samenzersstr. 26.

Das wirklich ächte, unverfälschte
 verdichtete
Insectenpulver,
 das wirksamste gegen
 Wanzen, Flöhe, Motten, Schwa-
 ben, Ameisen, Blattläuse, etc. von **Joh.
 Zacherl in Tiflis,** (erhielt bei der In-
 dustrialausstellung in London 1862 den
 Preis) und lagert zum Verkauf bei
H. Blumenstengel,
 Nr. 17 Galleriestraße Nr. 17.

Reinene Unterbeinkleider,
 Herrenhemden
 billig: **Ostra-Allee 7.**
C. Küstlich.

Nächsten Montag

wird die 1. Classe 68. R. S. Lan-
 des-Lotterie gezogen, enthaltend die
 Hauptgewinne von
1 à 10000 Thlr.
1 à 5000 =
1 à 2000 =
2 à 1000 =
 u. s. w.,
 wozu ich Loose in 1/2, 1/4 und 1/8
 sowie auch Wolllose in allen Quali-
 täten hiermit empfehle.
 Dresden, 19. Juni 1865.

J. F. Barthold,
 Kreuzstraße 5.

Anfrage an gebildete Damen.
 Sollte eine Jungfrau oder Wittve
 von 25 Jahren an geneigt sein, die
 Bekanntschaft eines im besten Man-
 nesalter und alleinlebenden Wittvers
 zu machen, um mit ihm, wenn sie sich
 nach gegenseitiger genauer Prüfung
 kennen und schätzen gelernt haben, ein
 Band fürs Leben zu schließen, so
 wolle sie bis zum 27. d. M. unter
 Chiffre Dr. M. J. restants Postpostamt
 Dresden vertrauensvoll Mittel und
 Wege angeben, durch welche auf die
 rücksichtsvollste Weise eine Annäher-
 ung ermöglicht wird. Wenn sich der
 Einsender, nach erster glücklicher Ehe,
 entschließt, zum zweiten Male sich zu
 verheirathen, so beansprucht er, daß
 seine Frau als treue, liebende Helfe-
 rin Freud und Leid mit ihm theile,
 während er ihr gewiß alle Ansprüche,
 die eine Frau seines Standes zu ma-
 chen berechtigt ist, nach Möglichkeit
 erfüllen wird. Selbst im Besitze eines
 entsprechenden Vermögens, hält es
 der Suchende für notwendig, daß
 zur Herstellung einer dauernden Har-
 monie seine künftige Frau über ein
 gleiches Capital verfügen kann, und
 würde in dieser Hinsicht ca. 15000
 Thlr. erwünscht sein.

Ich suche eine aus achtbarer Fa-
 milie, solide, ordnungsliebende,
 cautionsfähige Person als Wirt-
 schafterin und im Verkauf.
Engelbert Hantz,
 Seifen-Fabrikant,
 Weißgasse Nr. 25.

Zwei hübsche junge Händinnen sind
 sehr billig abzugeben: Palmstraße
 Nr. 44 zweite Etage.

Ein neue gute Nähmaschine (Doppel-
 hepplich) ist billig zu ver-
 kaufen. Zu erfragen in der
 Exped. d. Bl.

Ein Ladentafel,
 3 1/2 Elle lang, steht billig zu verkaufen:
 Plauenischegasse 46 im Hofe pt. rechts.

Ein Weinberggrundstück in Nieder-
 löhny ist zu verkaufen. Das Nä-
 here ist zu erfragen beim Gastwirth
 Carl Gottlob Fleischer in Radebeul.

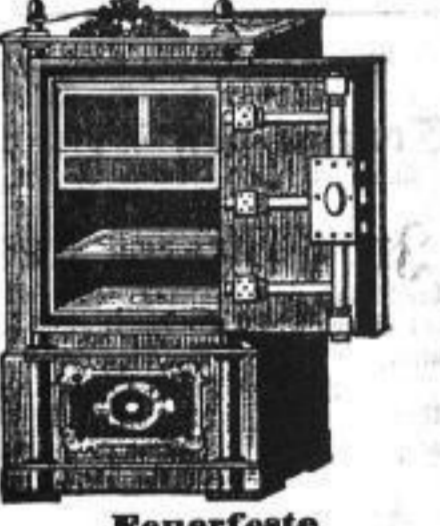
Bier Coloristinnen werden so-
 fort zu leichter Arbeit gesucht:
 Schöffergasse 19 zweite Etage.

Kleiderstoffe
 in Wolle u. Halbwohle, schwere Waars,
 die alle von 3 1/2 Mgr. an, empfiehlt
 in nur eigenem Fabrikat
H. C. Weber, Kreuzstraße 3.

Bandwurm-Leidende
 erhalten auf Franko-Anfra-
 gen **A. D. 30 poste rest. Lage (Lippe-Dotmold)**
 Auskunft, wie sie sich auf
 höchst einfache schmerz- und
 gefahrlose Weise in 2
 bis 3 Stunden sicher davon
 befreien können.

Logis. In meinem auf der Bahn-
 hofstraße zu Köhsenbroda gelegenen
 Hause ist eine Parierwohnung aus
 3 Stuben, 1 Kammer, Küche etc. mit
 theilweisem Gartengenuß an eine stille
 Familie von jetzt oder Michaelis an
 billig zu vermieten.
 Köhsenbroda.

Med. pract. Möffel.
 Es steht ein Geldschrank zum
 Verkauf: Moritzstraße Nr. 4 im
 Rürschner-Gewölbe.



Feuerfeste Cassaschränke und Chatoullen
 neuester Construction, ferner
 eiserne Bettstellen
 empfiehlt billigst
Aug. Stradtman,
 Fabrik: Plauenischegasse 44

Ausverkauf
 von Regenmänteln
 und wasser-dichten
 Plaiden,
 sowie einer Partie wollenen
 Bueckskins, die Hofe v. 2 Thlr.,
 Röcke v. 4 Thlr. an, Weißdruckerstr.
 42 bei **Adolph Steffen.**

**Betragene Kleidungs-
 stücke, Kleidungsstücke, Bet-
 ten, Wäsche,** werden zu höchsten
 Preisen zu kaufen gesucht. Adressen
 gefälligst abzugeben: **Nr. 13 gr.
 Frohngasse Nr. 13 zweite
 Etage,** schrägüber dem 2. Theater.
 Auch werden daselbst gute Pfän-
 der angenommen.

Dahlebus-Gesuch.
 200-300 Thlr. werden gegen
 Deponirung einer Lebensversicherung-
 Police von 800 Thlr. auf ein Jahr
 gegen Wechsel und gute Interessen
 zu leihen gesucht. Gefällige Offerten
 unter **B. B.** nimmt die Expedition
 d. Bl. entgegen.

Mehrere Pensionäre wer-
 den gesucht **Süßstraße Nr. 89,
 3. Etage links.**

Ausstattungen, Herrenhemden,
 sind in großer Auswahl vorräthig
 und werden nach Maß schnell ge-
 fertigt in der
**Wäschmanufaktur von
 A. Richard Heinis,**
 Weißdruckerstraße 43.

Palmzweige,
 Fächer-Palmzweige, Bouquets, Kränze
 etc. sind schön und billig zu haben.
 Papierschneidengasse 12.

Lincke'sches Bad.

Heute Sinfonie-Concert
vom Witting'schen Musikchor.
Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Seiborn.

Große Wirthschaft im 1. Großen Garten.

Grosses Concert

von dem R. S. Garde-Stubstrompeter Herrn Friedrich Wagner nebst Trompeterchor.

Marsch heroique von Fr. Schubert.
Ebor und Cavatine aus Norma von Bellini, vorgef. von Fr. Wagner.
Eine Weihnachts-Spende, Polka von Fr. Wagner.
Der Ronne Gebet von Oberthür.
Overtüre zu Fra Diavolo von Huber.
Brilliant-Walzer von Benzano, vorgef. von Fr. Wagner.
Concert-Szene von Reifiger.
Deutscher Bundes-Sängerfest-Marsch Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Lippmann.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse
Concert von Hrn. Musikdirector Laade.
Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. J. G. Marschner.

Im Seitenzimmer des oberen Saales

Ausstellung eines kunstvoll, aus freier Hand gearbeiteten großen Teppichs aus Sammet, Seide, Tibet, Tuch und Perlen zusammengesetzt, vom Damenschneider Herrn Zuckermantel hier verfertigt.

Zu sehen täglich (nur auf kurze Zeit) von früh 10 Uhr bis 8 Uhr Abends. Entree 2 1/2 Ngr. zum Besehen des Verfertigers. — Dieser Teppich, welcher Jahre lange Arbeit in Anspruch genommen hat, ist veräußlich.

Loschwitz.

Heute
Großes Militär-Concert
vom Königl. Artillerie-Stubstrompeter Herrn A. Böhme nebst Trompeterchor.

Anfang 4 Uhr.
NB. Das um 3 Uhr abgehende Dampfschiff mit Musikbegleitung.

Thürmchen.

Heute Käseäulchen. R. Silbebrand.

Die Restauration zum Bair. Brauhans

empfehlen alle Mittwoch Pfingst.

Gewerbl. Schutzgemeinschaft.

Heute Mittwoch den 21 Juni Abends 8 Uhr im Saale der Conversation Monatsversammlung. Tagesordnung: 1) Vortrag über Wechsel und Wechselrecht. 2) Mitteilung verschiedener Vereinsangelegenheiten. — Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Robert Knöfel, Vorsitzender. August Morgenstern, Schriftführer.

Sänger-Hüte

in größter Auswahl, in schönem Wiener Grau, mit verschiedenen Garnituren und Fasern empfiehlt im Einzelnen sowie in en gros à Stück von 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 Thlr.

im reinsten Stil den geübten Gesangsvereinen hier am Orte sowie fremden mit der Versicherung, Bestellungen in der promptesten und schnellsten Besorgung auszuführen.

A. Pählig, Balmstr. 51, I.

Desgleichen empfehle ich Hut- sowie Brust-Garnituren für Sänger.

AVIS.

Einem Friseur oder Barbier, welcher im Besitz einigen Vermögens ist, kann ein schönes Etablissement in einem freundlichen Städtchen (Badeort) nachgewiesen werden. Auskunft wird ertheilt auf portofreie Adressen unter den Buchstaben A. E. 100, in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bekanntmachung.

Zu der in Dresden vom 26. Juni bis 1. Juli a. c. stattfindenden landwirthschaftlichen Ausstellung bringen wir eine Anzahl der ausgezeichnetsten Stücke Oldenburger Milchvieh und junge Bullen zur Ansicht und Verkauf und nehmen dabei anderweite Bestellungen entgegen, was wir hierdurch ergebenst anzeigen.

Achgelis & Detmers.

Das Comité der Schützen-Gesellschaft zum Feldschlösschen

erlaubt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß Mittwoch und Donnerstag, den 21. und 22. Juni, daselbst das

grosse Vogelschiessen

abgehalten werden soll und werden hiermit wohlwollende Teilnehmer freundlichst eingeladen.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaubt Unterzeichneter zu bemerken, daß an beiden Tagen

grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom Musikchor der Leibbrigade unter Leitung des Musikdirectors Herrn Kunze, stattfindet. — An beiden Tagen um 3 Uhr zum Beginn des Schießens Introduction an der Schießhalle, 4 Uhr Anfang des Concerts nach dem Programm.

Um 10 Uhr Zapfenstreich. Am Mittwoch brillante Illumination und am Donnerstag um 10 Uhr grosses Feuerwerk.

Das Nähere befragen die Anschlagetettel. Hochachtungsvoll E. Freyer.

Fahnen- und Decorations-Stoffe,

in Wolle, Haibwolle und Baumwolle, empfiehlt zu den bevorstehenden Festen in allen Farben

Theodor Richter,

Altmarkt Nr. 19.

Auctions-Bekanntmachung.

Zur Vornahme von Auktionen mit Waaren jeder Gattung (Handelsartikel in größeren oder kleineren Posten, Geschäftsdutensilien, Mobilien aller Art (verfallenen Pfändern und dergl.), ganzen Verlassenschaften, Grundstücken, sowohl in meinem Auktionslocale Kreuzstrasse 18, I., als auch in jedem Orte, wo es gewünscht wird und zu jeder beliebigen Zeit empfiehlt sich

Adv. E. Th. Schmid.

Königl. Sächs. Notar.
An Gebühren berechne ich 1 Ngr. 5 Pf. von jedem Thaler des Auktionserlöses und nehme Aufträge sowie Gegenstände, welche zur Versteigerung kommen sollen, früh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in obigem Locale entgegen. D. D.

Pianoforte Magazin

von C. M. Otto,
kl. Plauenische Gasse 23.
Haupt-Depot von Concert-, Salon- und Stubflügel (Pianos) von Julius Blüthner in Leipzig, R. S. Pianofortefabrikant.

Avis.

Nachdem ich in dem Hause No. 25 der Lüttichaustrasse alhier (im sogenannten englischen Viertel) ein Hotel unter der Firma

Stephani's Hôtel

eröffnet habe, erlaube ich mir dasselbe dem geehrten Publicum mit der Versicherung zu empfehlen, dass ich auf das Eifrigste bemüht sein werde, durch comfortable Einrichtung, guten Tisch (table d'hote um 1 Uhr) coulante Bedienung und billigste Preise mir die Zufriedenheit meiner resp. Gäste zu erwerben.

Dresden, den 18. Juni. Carl Stephani.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Reservefondsbestand am 1. Juni 1865 47,948,200 Thlr.
Effectiver Fonds am 1. Juni 1865 12,800,000 "
Jahreseinnahme pr. 1864 2,167,299 "

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unterstärzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in den Jahren 1865 und 1866 mit je 38 pCt. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Antragsformulare und neuester Rechnungsabbericht sind unentgeltlich zu haben bei den Herren:

Nitzschner & Spalteholz

in Dresden, Haupt-Agenten: H. Pachhoffstr. 6b part.
Julius Herrmann, (am Elbberg 24.)
Oskar Feilgenbauer, (Dresden, Ecke d. Waisenhaus- u. Pragerstr.)
Mor. Dremsiger, (Königsplatz 3.)
Schmidt & Lauscher in Tharandt
Georg Heine, Reinhardt in Bautzen.
Göldner & Ludwig in Freiberg.
Sparcassenbuchhalter Wilh. Wolf in Reichen.
F. A. Esfeldt in Pirna.
Abocat Carl Trömel in Rostwein.
E. F. Meusel & Schulz in Bittau.

Ahorn-Holzstift-Niederlage

für Schuhmacherstifte.
Ebenunterzeichnete sucht einen Unternehmer, welcher im genannten Artikel eine Niederlage hier übernehmen will. Näheres brieflich. Derselbe wolle seine Offerten stellen: Lüben in Schlefien bei Liegnitz

C. Gillert & Comp.

Knöpfe in solcher Auswahl

unvergleichlich schön, in Lava, Cor, Emaille, Achat, Steinmasse, Onix, I. vergoldet u. c. für Damenkleider, Paletots u. dgl., sowie in geschmackvollen neuen Mustern Rock- u. Westenknöpfe, Manschetten- u. Chemisenknöpfe, Tuchnadeln u. c. zu billigen Preisen bei

H. Blumenstengel,

Nr. 17 Galericistraße Nr. 17.
Zu verkaufen sind zwei Oleanderbäume, 4 Ellen hoch, schön gewachsen, mit voller Blüthe, bei

Fritzsche in Copig.

Reckstangen

von ausgezeichneter Holz, unzerbrechlich, sowie

Fahnenstangen

verschiedener Größe empfiehlt billigst

Ernst Andrä,

Stellmacher, Rosenweg 19.

Oleander.

4 Stück in Kübeln, schön gezogen, stehen billig zu verkaufen
Vulkanstr. 7 part.

Kauf-Gesuch.

Ein guter starker, wenig gebrauchter Flügel im Preise von circa 100 Thlr., verhältnismäßig auch noch etwas theurer, wird sofort zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten wolle man bei Hrn. A. F. Pfund, an der Frauenkirche 3, niederlegen.

Für Bauende oder Schlosser.

60 Paar neue starke Ahren-Aufhängband liegen im Auftrag zum Verkauf und sollen schnell und billig verkauft werden
Mittelgasse 1 part. rechts.

Eier,

das Schock 19 Ngr., im Mchl- und Producten-Geschäft

gr. Brädergasse 12.

Reinwollne Stoffe

Fahnen

(in allen couranten Farben):
19 Zoll br. sächs. Crepe Elle 5 Ngr.
24 Zoll br. franz. Crepe Elle 6 Ngr.
1 br. sächs. Tibet Elle 8 Ngr.
1 br. engl. Tibet Elle 11 1/2 Ngr.
1 br. Cambrie von 3 Ngr. an empfiehlt

Adolph Renner,

Altmarkt 9, Ecke der Babergasse

21 b Freib. Platz 91b.

Taschentücher,

weiße, reinleinene, das Stück von 48 Pf. an, empfiehlt

Robert Bernhardt.

Röchin-Gesuch.

Eine perfecte Röchin, die schon längere Zeit in größeren Gasthäusern conditionirt, wird unter sehr günstigen Bedingungen sofort gesucht. Nur solche, die ganz gute Atteste beifügen können, wollen sich melden bei

Gustav Hoffmann

in Chemnitz, Besitzer vom Livoll.

Restauration-Verpachtung

Eine feine, frequente Restauration mit Bier und Salon, bester Lage Dresdens, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort weiter zu verpachten, wobei das Inventarium käuflich übernommen werden muß, auch wird die Concession mit übergeben. Adressen unter K. M. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Familiennachrichten und Verlobungs-Verhandlungen in der Beilage.

Täglich frischen Maitrank
in der Weinhandlung von
Carl Höpfner, Landhausstraße 4.
Der **G. A. W. Mayer'sche**
Brust-Syrup

aus Breslau
ist nur durch seine Bestandtheile das sicherste Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Halsbeschwerden, Brustleiden und Keuchhusten und löst zu bekommen im Haupt-Depot für Sachsen bei

Curt Albanus,
neben dem königlichen Schlosse und Ecke des Taschenberges.
Curt Krumpiegel, Hauptstraße 18, Julius Garbe, Baugnerstraße, Julius Wolf, Webergasse 2, Max Hymann, Ecke der Neuegasse, S. C. A. Funke, Weiserstraße 30, C. R. Bretschneider, Ammonstraße 9.

Patentirte amerikan. Nähmaschinen



Planer & Kayser

in New-York,
prämirt bei der diesjährigen Ausstellung in Stettin durch die silberne Medaille. Dieselben empfehlen sich vor anderen ähnlichen Fabrikaten durch ihren geräuschlosen Gang, eignen sich ihrer dauerhaftesten Bauart wegen zum Gebrauch für Handwerker, Fabrikanten und Familiengebrauch.

Carl Kutzner,
Hauptagent,
Johannisplatz 13.

Budolf Ernert, Schöffergasse Nr. 3,

empfiehlt, durch vortheilhaften Einkauf veranlaßt,
eine Partie Kleiderstoffe, Tücher und Chales
außergewöhnlich billig und gute Qualität.
Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

Lombardische Prioritäten.

Die am 1. Juli fälligen Coupons zahlt bereits aus
Adolph Hirsch, Frauenstraße 4.

Die Spiegelfabrik von Ferd. Hillmann,

Königl. Hoflieferant, Wildstrußerstraße 36.
empfiehlt ein reiches Lager fertiger Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Marmorplatten und Consolen zu allen Größen, Kron- und Wandleuchter, Toiletten- und Bilderrahmen, und verspricht bei solcher Bedienung die möglichst billigen Preise.

Billigstes Handschuh-Depot bei Biedel & Hörntzsch in Leipzig,

Markt Nr. 9, am Eingang der Gaitstraße.
Preise und Conditionen wie folgt:

Damen-Glacé Nr. 5	Duzend Tplr.	274 Rgr.
dto.	7 bis	3 15
dto.	1 bis	3 5
dto.	3 bis	2 27 1/2
Herrn-Glacé Nr. 6	dto.	4 5
dto.	6 bis	3 20
dto.	9 bis	3 15
dto.	4 bis	3 5

Rein netto preuß. Courant gegen 8 Monat Accept oder Anweisung auf Leipzig. Fremde Rimessen bleiben unberücksichtigt, ebenso jede Retour-nage. Die Muster-Qualitäten werden unter Post-Nachnahme eingesandt und für dieselbe Waare bei Ausführungen garantirt. Eingehende Commissionen sind franco erbeten, jedoch unter 30 Dbd. nicht zulässig. Lieferzeil 6-8 Wochen und Versandt nach ertheilter Factur gegen retournirte Rimesse.

Nachdem ich den Umbau meines Gasthauses zu den „zwei schwarzen Adler“, Bahnsstraße Nr. 1, beendet und das Parterre freundlich eingerichtet habe, eröffne ich mit dem heutigen Tage meine
Restaurations, echt bairisch Bier-, Wein- und Frühstück-Local

und habe ein geehrtes Publikum ergebenst ein. Das mir in meiner früheren Wirksamkeit in so hohem Grade erwiesene Vertrauen läßt mich auch in meinem neuen Local auf recht zahlreichen Besuch hoffen. Mein Bestreben wird sein, durch Verabreichung schmackhafter Speisen, feiner Biere auf Eis etc. bei soliden Preisen nebst guter Bedienung die mich besuchenden Gäste allseitig zufrieden zu stellen.
Dresden, am 19. Juni 1865.

Eduard Krafft.

Planinos u. Pianoforte,
aus den renomirtesten Fabriken ausgewählt, trafen soeben in verschiedenen Sorten wieder ein und werden unter jahrelanger Garantie billigt verkauft von
G. A. Beboldt, Instru-Handlung, Dresden, Walspurgisstr. 17

Fortwährender Einkauf

von Möbel, Betten, Wäsche, allen Sorten Kleidungsstücken, sowie ganzer Nachlässe und zahlt die höchsten Preise **Robert Schuster,** Stärkengasse 2b part.

Nur für 3, 4 und 5 Rgr. badet man täglich, für 5 Rgr. in der schönsten Binnwanne, im Abonnement billiger:
Josephinenbad, Neuegasse 15.

Eine Ziegelei

nah bei Dresden und der Eisenbahn, mit 6 Scheffel mächtigem Lehm- und Thonlager, einem Ofen, Trockenschuppen und ganz neuem Wohnhause, ist mit 1000 Tplr. Anzahlung billig zu verkaufen beauftragt
Rechtsanw. Th. Flemming, Dresden, Klosterstraße 11.

Strick- und Häkelgarn v. H. Mausehild, grosse Brüdergasse 24

A. Pohle,
Moritzstraße 23

ist ein Gewölbe nebst 3 Niederlagen, vorzüglich für ein merk. Geschäft passend, zu vermieten und sofort zu beziehen.
Näheres Baugner Platz Nr 5, an der Kapelle.



Garten-Möbel
von Naturholz

empfiehlt in größter Auswahl einer gütigen Beachtung
das **Korbwaaren-Lager**

von
H. Schurig jun.,
Wildstrußerstraße 45.

Etwas wirklich Reelles

und Vortügliches bricht sich schnell Bahn und erhält sich fortwährend in guter Aufnahme. Diese Anerkennung habe ich an dem Vertrieb meiner berühmten **Ricinusöl-Pommade** und **Toiletteseife** gesehen, da sich beide Artikel gleich großer Aufnahme beim Publikum erfreuen. Bestärkt durch die außerordentliche Anerkennung dieser beiden Fabrikate, habe ich jetzt noch eine **Zahnselbe** angefertigt, die gewiß in jeder Beziehung als ein vorzügliches Fabrikat empfohlen werden kann. Jede nur irgend scharfe Zahngrebnitz ist dabei vermieden und besteht solche nur aus wahrhaft milden und namentlich dem Zahnhals wohlthunenden Substanzen. Der einmalige Gebrauch damit wird jedem der geehrten Abnehmer beweisen, daß etwas Milderes und Zweckentsprechenderes in dieser Art nicht geschafft werden kann.

(Die groß übrigen die Aufnahme meiner Fabrikate allenthalben ist, beweist das Verlangen darnach aus Frankreich, England, Rußland etc.)
Ricinusöl-Pommade à Stück 5 Rgr.
Toiletteseife à Stück 2 1/2 und 5 Rgr.
Zahnselbe in feinen Büchsen, à Dose 3 Rgr.

Robert Süßmilch,
Firma: **Gebrüder Säsmilch.**

Niederlagen unserer Fabrikate haben in Dresden die Herren:
Herm. Koch, Altmarkt 10, **A. Schwerdgeburth,** Roseng. 14.
H. O. Wargan, Pragdorfer, 6, **A. Krull,** Sandshuberg, Sporeng.
J. Hermann, an Alsberrg, **H. Thamm,** Coiff., gr. Schießg. 3.
E. Melzer, Ostwall 40 u. Loschwitz, **E. Springer,** Coiff., Marienstr. 30.
Oscar Schauer, Dohnaplatz 16, **T. F. Seelig,** Barz.-Hölg., Seefr. 5.
A. Herrmann, Schägerstr. 66, **A. Gutte,** Mühlhofsgr. 1.
W. Koch, Kamenstr. 5, **Jul. Dümler,** Alnaustraße 3.
F. E. Böhm, Dippoldisdorfer-Platz, **Ernst Kaiser,** Johannisstr. 8.
J. F. Lustig's Söwe, Schloßstr. 5, **Schamburg,** Coiff., Webergasse 8.
H. Rohfeld, Dönh., Hauptstr. 24, **E. Bretschneider,** Ammonstr. 9.
L. Ramsch, Schreiberberg 14 part. **O. Homilius,** Kamenstraße 1.
Haupt-Depot: Falkenstr. 6 part.

Kasaner Eier-Seife,

ihre chemisch reinen und eigenthümlichen Fabrication wegen sich vor allen übrigen Toilettenseifen auszeichnend, ist besonders zum Rasiren, zum Baden, sowie überhaupt zur Erfrischung und Erhaltung einer zarten Haut, das mildeste und beste Waschmittel, ist nur zu haben in Stückn à 2 und 4 Rgr. bei

Engelbert Haltz, Seifen-Fabrikant,

Dresden, Weiserstraße 25, — Seefstraße 21, Eingang Bahngasse.
Da diese wirklich feine Toilettenseife durch eigene Fabrication und solidere Eintheilung in der Residenz allgemeine Anerkennung gefunden hat, so empfehle ich sie einer weiteren Verbreitung und nehme Bestellungen, sowie Commissionenlager an gegen Vorkauf oder Nachnahme.

Das Gute bewährt sich immer!

Schon seit 14 Jahren litt ich an heftigem Magenbrücken, welches so schlimm wurde, daß ich mitunter Schweiß schreiben mußte. Ich hatte dabei Uebelkeit und heftiges Erbrechen, der Appetit fehlte ganz, so daß ich trotz Anwendung der verschiedensten Medicamente oft das Bett hüten mußte. — Da wurde mir von einer Dame, der ich mein Leiden gellagt hatte, gerathen, den R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur zu gebrauchen, der ihr sehr gute Dienste gethan habe. Ich ging sogleich zu Herrn Findeisen, der die Niederlage dieses Liqueurs hat, und holte mir einige Flaschen; ich brauchte denselben mit gutem Erfolge und schon nach Verbrauch der vierten Flasche spürte ich Linderung, die Schmerzen waren fast gänzlich verschwunden und ein großer Appetit stellte sich ein. Nachdem ich den Liqueur jetzt drei Monate regelmäßig getrunken, fühle ich mich kräftig und gesund, wie ich es vor vielen Jahren war.

Ich kann es deshalb nicht unterlassen, dem Herrn R. F. Daubig in Berlin meinen innigen Dank auszusprechen und beschönige Vorstehendes der Wahrheit gemäß.
Lhorn, den 17. Januar 1865. **Eduard Grün.**

Numerkung. Autorisirte Niederlagen des von dem Apotheker R. F. Daubig in Berlin bereiteten R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs bei:

R. H. Panse } Dresden. **Friedr. Schlegel,** Pirna.
Jul. Linko } **Dr. Jul. Riedel,** ^{Speyer}
C. W. Metzsch } **Richard Andrich,** Dippoldisberg.
Richard Andrich, Dippoldisberg. **C. A. Häntzsche,** Radeberg.

Christian Bachmann's

Deutscher Porter

Malzextract - Gesundheitsbier

empfiehlt in wöchentlich frischer Füllung à Flasche 4 Rgr., im Duzend billiger (leere Flaschen mit 1 Rgr. zurück), die Niederlage für Dresden und Umgegend bei

Ernst Ludw. Zeller,
Landhausstrasse Nr. 1.

J. Winckler, empfiehlt sein Lager von Bruchbandagen, Spritzen, chirurg. Instrumenten, Messern u. Scheren etc.
15 Dohnaplatz 15,

